

Türkische Presse 01.10.2021 – 08.10.2021

Bundestagswahl und Nachfolge Armin Laschet in NRW

Hauptthema ist weiterhin die Bundestagswahl und die Situation in der CDU. Dass Verkehrsminister Hendrik Wüst der Nachfolger von Armin Laschet werden soll, kommt in dieser Woche nur in einem Artikel in TRT Deutsch am 5. Oktober vor. Prof. Faruk Şen von der Deutsch-Türkischen Stiftung für Bildung und wissenschaftliche Forschung (TAVAK), der vor der Wahl sehr für Armin Laschet geworben hatte, äußert sich nicht mehr auf seiner Internetseite. In der Hürriyet und der SABAH wird der Umgang innerhalb der CDU mit Laschet als sehr unfair empfunden. Markus Söder wolle wahrscheinlich in vier Jahren selbst Kanzler werden und versuche jetzt Laschet zu verhindern. Im MİGAZIN analysiert Sven Bensmann unter der Überschrift "Wahlanalyse 2021", dass die Union wieder „konservativer“ werden will - gemeint sei aber „fremdenfeindlicher.“

01.10.2021, Hürriyet, Seite 6

“Wir freuen uns, dass 18 türkeistämmige Abgeordnete gewählt wurden”

Zitiert wird in der Überschrift der **türkische Außenminister Mevlüt Cavuşoğlu**. Man freue sich, dass in Deutschland 18 türkeistämmige Abgeordnete in den Bundestag gewählt wurden. “Deutschland ist unser wichtigster Handelspartner. Bei vielen Themen arbeiten wir mit Deutschland eng zusammen. Unser Präsident wird erfreut sein, Bundeskanzlerin Merkel in den nächsten Tagen in der Türkei zu empfangen. Wir hatten mit Deutschland Meinungsverschiedenheiten, aber ich kann sagen, dass Deutschland allgemein ein besonnener und bei vielfältigen Themen aufrichtiger Vermittler ist. Unser Handelsvolumen steigt dieses Jahr auf über 40 Milliarden. Wir arbeiten daran, diese Zahl auf über 50 Milliarden zu erhöhen. Dass 18 Türkeistämmige in den Bundestag gewählt wurden zeigt uns, dass die Türken beim Thema Integration erfolgreich sind”, sagt der Minister weiter.

Info

Von Nazivergleichen bis heftigen Rassismusvorwürfen hatte insbesondere Präsident Erdoğan Bundeskanzlerin Angela Merkel und Deutschland in den letzten Jahren immer wieder im Visier. Der Ton des Außenministers ist in dem obigen Artikel dagegen diplomatisch-freundlich. Es gab in den letzten Wochen immer wieder Berichte, dass eine Ampelkoalition mit der SPD an der Spitze strenger die Rechtsstaatlichkeit und die Menschenrechte in der Türkei einfordern wird, als man das von Angela Merkel gewohnt war und von Armin Laschet erwartet hätte. Insbesondere die Grünen blickten kritisch auf die Türkei.

Bis auf eine der gewählten 18 türkeistämmigen Abgeordneten sei der Rest eher linken Parteien zuzuordnen. Auch da werde die Sensibilität gegen antidemokratische Umsetzungen in der Türkei zunehmen, steht z. Bsp. auch in diesem Artikel der regierungskritischen Zeitung Gazete Duvar. Zu den MitarbeiterInnen der Zeitung

gehören renommierte Journalisten, die wegen regierungskritischer Berichterstattung von großen Medien entlassen wurden.

<https://www.gazeteduvar.com.tr/almanya-secimleri-ve-turkiyede-anayasa-reformu-calismalari-haber-1537140>

01.10.2021, SABAH, Europateil, Leitartikel

“Warum schweigt Angela Merkel”

Die CDU/CSU haben das schlechteste Wahlergebnis in der Geschichte bekommen. Alles ist durcheinander. Bundeskanzlerin Merkel hat sich in ihre Ecke verzogen und schweigt. Ihr Anruf bei Olaf Scholz und Gratulation zum Wahlsieg brachte das Glas zum Überlaufen, schreibt die Zeitung. Auf Laschet steige der Druck, zurückzutreten, aber Merkel äußere sich nach der Wahl nicht mehr.

02.-03.10.2021, Türkiye, Titelseite und Europateil

“FDP und Grüne senden Signale für eine Koalition”

Die Parteivorsitzenden der Grünen und der FDP seien hoffnungsvoll aus den ersten Gesprächen herausgegangen. Sie seien zwar bei unterschiedlichen Themen nicht einer Meinung, aber seien auf der Suche nach Einigung. Die Regierung müsse sich ändern. Sie seien bereit, Aufgaben zu nehmen.

02.-03.10.2021, Hürriyet, Titelseite und Europateil, von Ahmet Külahcı

“Er sticht ihm in den Rücken”

CSU Vorsitzender Markus Söder sieht Armin Laschet als den Schuldigen für die historische Niederlage. Genauso wie im Wahlkampf, spricht er heute anders, morgen anders, kritisiert der Chefredakteur der Hürriyet in Berlin. Erst habe er Laschet beim Thema Jamaika unterstützt, dann spreche er davon, dass Olaf Scholz es zustehe, eine Regierung zu bilden. Das könne man auch als einen “Stich in den Rücken” bezeichnen. **Vielleicht habe Söder es sich in den Kopf gesetzt, in vier Jahren selbst zu kandidieren und sei deshalb ein Hindernis für Laschet.**

05.10.2021, Hürriyet, online

“Die Grünen wirken unentschieden”

Die Hoffnung auf die Bildung einer Jamaika Koalition von CDU/CSU Kandidat Armin Laschet scheint zu erlischen, schreibt Hürriyet. Nach einer vier-stündigen Sondierung von CDU/CSU und Grünen wiege der Eindruck stärker, dass kein Signal für eine konkrete Entwicklung erreicht werden konnte.

<https://www.hurriyet.com.tr/avrupa/yesiller-kararsiz-gibi-41910522>

05.10.2021, Türkiye, Titelseite, Leitartikel

“Das Ziel ist eine Reformregierung in Deutschland”

SPD und FDP hätten bei ihrer ersten Sondierung “Klima, Digitalisierung, die Modernisierung und Außenpolitik diskutiert”. Beide Parteien hätten betont, dass nach 16 Jahren Merkel das Land eine Veränderung braucht.

05.10.2021, TRT Deutsch, online

Laschet: NRW-Verkehrsminister Wüst soll Ministerpräsident werden

Die Würfel sind gefallen: **NRW-Verkehrsminister Wüst soll Laschet als Ministerpräsident und CDU-Landesparteichef beerben.** „Ein Macher“, wirbt Laschet vor den Parteigremien.

<https://www.trtdeutsch.com/politik-inland/laschet-nrw-verkehrsminister-wust-soll-ministerprasident-werden-6784991>

05.10.2021, MIGAZIN, online

Nebenan

Wahlnachlese 2021

Die Wahl ist vorbei und **die Union will wieder „konservativer“ werden - gemeint ist: „fremdenfeindlicher“** werden. Sie schießt auf die 10 Prozent der AfD - und lässt 30 Prozent liegen.....

Dabei könnte die Union sogar über Jahrzehnte hinaus unschlagbar sein. Sie müsste sich letztlich nur nachhaltig von einer Handvoll Lebenslügen befreien und eine inklusive Erzählung von Deutschland erfinden, die für Millionen deutsche Staatsbürger mit Migrationshintergrund funktionierte. Sie dürfte „deutsche Leitkultur“ dazu nicht mehr als „Ausländer raus!“ und „Grenzen bis zur letzten Patrone verteidigen!“ interpretieren, sondern müsste sie als jene freiheitlich-liberale Grundordnung neu erfinden, von der sie gern faselt, wenn sie verschleiern will, dass Demokratie möglichst marktkonform sein soll. Sie müsste sich von dieser subliminalen Erzählung der deutschen Herrenrasse, die nur wenige in der Union noch so offen aussprechen, die ihr aber aus allen Poren dringt, verabschieden, die als Einstiegsdroge Menschen für die AfD funktioniert.....

<https://www.migazin.de/2021/10/05/nebenan-wahlnachlese-2021/>

06.10.2021, TRT Deutsch, online

Jungwähler bestimmen die politische Zukunft Deutschlands

Die Bundestagswahlen wurden diesmal vor allem von einer Bevölkerungsgruppe entschieden – den Jugendlichen. Besonders deutlich kam dies bei den Ergebnissen der Grünen und der FDP zum Ausdruck. Was bedeutet das für die Koalitionsverhandlungen?

<https://www.trtdeutsch.com/meinung/jungwähler-bestimmen-die-politische-zukunft-deutschlands-6791129>

06.10.2021, Hürriyet, Europateil, von Ahmet Külahcı

“Armer Laschet”,

titelt der Chefredakteur der Hürriyet und geht auf den Werdegang von Armin Laschet bis zum Parteivorsitzenden und Kanzlerkandidaten nach der Ankündigung von Kanzlerin Merkel, dass sie nicht mehr Parteivorsitzender und Kanzlerkandidatin sein wird; wie Parteikollegen, wie Norbert Röttgen, Friedrich Merz, Jens Spahn oder Markus Söder von der CDU, auch Ambitionen hatten, aber es nicht geworden sind, wie sie Laschet unterstützen wollten, aber nach der Bundestagswahl teilweise seinen Rücktritt und personelle Erneuerung fordern. **Ja, fast so, als ob man fragen möchte, “Auch du, Brutus?”**

Friedrich Merz äußere schon, wenn die Mitglieder es wollten, würde er Vorsitzender werden.

07.10.2021, Hürriyet, Titelseite und Euroateil

“Erste Station ist die Ampel”

Die Grünen, die zuvor mit der CDU/CSU sondiert haben, haben ohne Zeitverlust erklärt, dass sie die Sondierungen mit der SPD und FDP fortsetzen wollen. Ihr Ziel sei eine Ampelkoalition. FDP Chef Lindner habe dem zugestimmt. Eine Jamaika Koalition werde immer unwahrscheinlicher und die Situation für Armin Laschet immer schwieriger.

07.10.2021, TRT Deutsch, online

„Bild einer Abbruchkolonne“: CDA-Vize kritisiert Erscheinungsbild der CDU

Der Vizechef des CDU-Arbeitnehmerflügels kritisiert das Erscheinungsbild seiner Partei. Laut Radtke vermittelten die jüngsten Generalabrechnungen das „Bild einer Abbruchkolonne“. Das dürfe nicht fortgesetzt werden, erklärte der CDU-Politiker.

<https://www.trtdeutsch.com/politik-inland/bild-einer-abbruchkolonne-cda-vize-kritisiert-erscheinungsbild-der-cdu-6799937>

07.10.2021, Panorama News, online

“Armin Laschet: Ich bin bereit für Rücktritt”

Der CDU/CSU Kanzlerkandidat Armin Laschet hat nach dem Wahlergebnis erklärt, dass er bereits ist, zurückzutreten, schreibt die Zeitung kurz.

<https://panorama-news.de/gundem/armin-laschet-istifaya-hazirim/>

07.10.2021, TRT Deutsch, online

Laschet deutet Bereitschaft zum Rückzug an

Unionskanzlerkandidat Armin Laschet hält weiter am Ziel eines Jamaika-Bündnisses fest. Dabei sei er auch bereit, eigene Ambitionen zurückzustellen. Zudem soll ein Parteitag eine personelle Neuaufstellung bringen.

<https://www.trtdeutsch.com/politik-inland/laschet-deutet-bereitschaft-zum-ruckzug-an-6802802>

NRW Allgemein

[Familien Attaché des Düsseldorfer Konsulats ruft dazu auf, Pflegefamilie zu werden](#)

01.10.2021, A-Haber, online

„Familien Attaché: Werdet Pflegefamilie“

In Zusammenarbeit mit dem Verein Fudul e.V. der IGMG habe das Amt des Attachés des türkischen Generalkonsulats in Düsseldorf für Soziales und Familien eine Informationsveranstaltung durchgeführt und über Möglichkeiten informiert, wie man Pflegefamilie werden kann. Emel Baser vom Verein Fudul habe betont: „Wir hoffen, dass die Funktion der Pflegefamilie ernst genommen wird, um „unseren betroffenen Kindern unsere Sprache, Religion, Kultur und das Zugehörigkeitsgefühl zur türkischen Community vermitteln zu können“. Man habe die Seminare zur Qualifizierung von Pflegefamilien 2001 gestartet und danke dem Amt des Familien-Attaches für die

Unterstützung. Die Pädagogin dieses Amtes, Emine Arslan Bilgin, habe in einer Präsentation die Bedingungen dargelegt, wie man Pflegefamilie werden kann und welche Unterstützung das Amt bietet. Die wichtigsten Bedingungen seien ausreichend Einkommen, entsprechende Wohnfläche und, dass ein Elternteil Deutsch spricht. Man müsse auch nicht verheiratet sein, um Pflegefamilie zu werden.

<http://ahaber.de/haber/12427/aile-ataseligi-koruyucu-aile-olun>

Köln erlaubt freitags Gebetsruf

08.10.2021, Hürriyet, online

„Erlaubnis für Gebetsruf in Köln an Freitagen“

Die Kölner Oberbürgermeisterin Henriette Reker habe mitgeteilt, dass aufgrund von Wünschen in dieser Beziehung und unter bestimmten Bedingungen im Rahmen eines Pilotprojektes von zwei Jahren zum Gebet gerufen werden kann. Das sei ein Zeichen von gegenseitiger Anerkennung und verfassungsrechtlich geschützt. Die Muslime seien ein untrennbarer Teil der Stadt. Das Erklingen des Gebetsrufes neben dem Glockenklang der Kirchen zeige, dass in Köln auf Vielfalt wert gelegt und diese in der Stadt gelebt wird.

<https://www.hurriyet.com.tr/avrupa/kolnde-cuma-gunleri-ezana-izin-41912691>

08.10.2021, SÖZCÜ, online

„Erlaubnis für Gebetsruf in der Stadt Köln in Deutschland“,

berichtet auch die SÖZCÜ unter „Weltnachrichten“ uns schreibt, dass der Gebetsruf nicht 10 Minuten überschreiten darf und die Stärke nach Standort der Gemeinde bestimmt wird.

https://www.sozcu.com.tr/2021/dunya/almanyada-kolnde-ezan-karari-6693855/?utm_source=avrupadanhaberler&utm_medium=free&utm_campaign=avrupahaber

Migrationsgeschichte in Schulen und Museen

08.10.2021, Mediendienst Integration

DISKUSSION IN ESSEN

Wie soll Migrationsgeschichte in Schulen und Museen vermittelt werden?

In Museen, in Schulen und in der gesamten Gesellschaft: Wie soll an die Migration nach Deutschland erinnert werden? Und welche Rolle sollen dabei Institutionen spielen, wie etwa das geplante Migrationsmuseum „Haus der Einwanderungsgesellschaft“ in Köln? Darüber diskutieren der Migrationsforscher Hacı Halil Uslucan, Osman Okkan vom Kulturforum Türkei-Deutschland, Neslihan Kanbur von der Gleichstellungsstelle der Stadt Gelsenkirchen und Robert Fuchs, Geschäftsführer des Vereins DOMiD, der aktuell das „Haus der Einwanderungsgesellschaft“ aufbaut.

Di. / 12.10. / 18 Uhr / Zollverein Essen, Halle 12

<https://ruhrmuseum.de/veranstaltungen/kalender/d-institutionelle-sicht-auf-die-erinnerungsarbeit>

Überregional

[Anwerbeabkommen mit der Türkei](#)

05.10.2021, dtj, online

Festakt mit Steinmeier: 60 Jahre deutsch-türkisches Anwerbeabkommen

60 Jahre Migration: Mit einem Festakt wird an diesem Dienstag in Berlin an die Anfänge der Arbeitsmigranten aus der Türkei nach Deutschland erinnert.

<https://dtj-online.de/anwerbeabkommen-migration-60-jahre-steinmeier-tuerkei/>

06.10.2021, MIGAZIN, online

60 Jahre Abkommen

Steinmeier: Gastarbeiter verdienen Platz im Schulbuch

Bundespräsident Steinmeier fordert einen angemessenen Platz in der Erinnerungskultur für „Gastarbeiter“ aus der Türkei. Anlässlich des 60. Jahrestages des deutsch-türkischen Anwerbeabkommens kritisierte er die Benachteiligung dieser Menschen.

<https://www.migazin.de/2021/10/06/jahre-abkommen-steinmeier-gastarbeiter-platz/>

06.10.2021, TRT Deutsch, online

TGD feiert 60 Jahre Anwerbeabkommen mit der Türkei

Ein nun 60 Jahre altes Abkommen öffnete Menschen aus der Türkei die Tür zur Arbeit in Deutschland. Mit einem Festakt erinnert die TGD an die Anfänge der Arbeitsmigration. Bundespräsident Steinmeier würdigte die Leistungen der Einwanderer.

<https://www.trtdeutsch.com/gesellschaft/tgd-feiert-60-jahre-anwerbeabkommen-mit-der-turkei-6790781>

[Asyl - Flüchtlinge](#)

06.10.2021, MIGAZIN, online

Infame behördliche Spielchen“

Patenschaftsnetzwerk: Afghanische Ortskräfte unter Druck gesetzt

Das Patenschaftsnetzwerk Afghanische Ortskräfte erhebt schwere Vorwürfe gegen die Bundesregierung. So würden die ehemaligen afghanischen Helfer von Bundeswehr, Bundespolizei, Auswärtigem Amt und der Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) nach ihrer Ankunft in Deutschland unter Druck gesetzt, um sie dazu zu bringen, einen Asylantrag zu stellen. Dabei hatte die Regierung Ortskräften, die ab 2013 von Deutschland angestellt waren, eine humanitäre Aufnahme zugesagt. Das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge (Bamf) wies die Vorwürfe zurück. Vor dem Patenschaftsnetzwerk hatte schon die Organisation Pro Asyl Vorwürfe gegen das Bamf erhoben, über die die „Frankfurter Rundschau“ berichtete.

<https://www.migazin.de/2021/10/06/infame-spielchen-patenschaftsnetzwerk-afghanische-ortskraefte/>

08.10.2021, MIGAZIN, online

Abdulrazak Gurnah

Literaturnobelpreis für Flüchtling aus Tansania

Erstmals seit 18 Jahren geht die renommierte Auszeichnung wieder an einen Schriftsteller aus Afrika: Der in England lebende **Abdulrazak Gurnah** spürt in seinem Werk den Auswirkungen des Kolonialismus nach.

<https://www.migazin.de/2021/10/08/abdulrazak-gurnah-literaturnobelpreis-fluechtling-tansania/>

Dialog – Religionen

04.10.2021, dtj, online

Tag der offenen Moschee: Tausende Besucher in ganz Deutschland

Moscheen in Deutschland haben auch an diesem Sonntag wieder ihre Türen für Besucher geöffnet – und damit zugleich ein Jubiläum gefeiert. Zum 25. Mal wurde der Tag der offenen Moschee begangen, diesmal unter dem Motto „Moscheen gestern und heute“. Rund tausend Moscheegemeinden wollten mitmachen. In Berlin besuchten Tausende Gäste die muslimischen Gotteshäuser.

<https://dtj-online.de/islam-deutschland-moschee-tag-der-offenen-moschee-2021/>

04.10.2021, TRT Deutsch, online

„Mehr Klimaschutz“: Religionsführer appellieren an Regierungen

In einem interreligiösen Treffen vor dem UN-Klimagipfel haben mehrere Religionsführer einen „mutigen Einsatz gegen den Klimawandel“ gefordert. Die Welt dürfe ihren „Kindern keine Wüste hinterlassen“, so die Geistlichen in einer gemeinsamen Erklärung.

<https://www.trtdeutsch.com/news-welt/mehr-klimaschutz-religionsfuhrer-appellieren-an-regierungen-6774739>

07.10.2021, Islamische Zeitung, online

Niedersachsen: Prozess gegen früheren DITIB-Vorsitzenden wegen Volksverhetzung

Der frühere Göttinger DITIB-Vorsitzende Mustafa Keskin muss sich am Freitag vor Gericht verantworten. Die Staatsanwaltschaft hat den ehemaligen Funktionär des deutsch-türkischen Moscheeverbands wegen Volksverhetzung in vier Fällen sowie Billigung von Straftaten in einem Fall angeklagt, wie ein Sprecher des Amtsgerichts Göttingen am 6. Oktober der Katholischen Nachrichten-Agentur (KNA) sagte. Zu dem Prozess seien keine Zeugen geladen. Volksverhetzung kann mit einer Freiheitsstrafe von bis zu fünf Jahren Haft bestraft werden.

Keskin soll zwischen Mai 2015 und Februar dieses Jahres mindestens vier Nachrichten auf Facebook und WhatsApp verbreitet haben, die Beleidigungen von Juden und Armeniern sowie Verschwörungsmythen enthalten. Er soll auch einen Beitrag geteilt haben, in dem Papst Franziskus und der türkische Rechtsextremist Mehmet Ali Agca zu sehen sind, der 1981 bei einem Attentat Johannes Paul II. schwer verletzt hatte. Weil Franziskus den Völkermord an den Armeniern als historische Realität anerkenne, müsse sich dieser nicht wundern, wenn man ihm in den Kopf schieße, heißt es in dem Beitrag sinngemäß.

<https://islamische-zeitung.de/niedersachsen-prozess-gegen-frueheren-ditib-vorsitzenden-wegen-volksverhetzung/>

Integration

08.10.2021, MIGAZIN, online

Studie

Weißer Männer dominieren weiterhin das deutsche Fernsehen

Weißer Männer sind im deutschen Fernsehen weiterhin deutlich sichtbarer als Frauen. Und Personen mit Migrationshintergrund sind gemessen an ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung weiterhin deutlich unterrepräsentiert. Das geht aus einer Fortschrittsstudie der Universität Rostock zur audiovisuellen Diversität mit dem Titel „Sichtbarkeit und Vielfalt“ hervor, die am Dienstag in Berlin vorgestellt wurde.

<https://www.migazin.de/2021/10/08/studie-weisse-maenner-dominieren-weiterhin-das-deutsche-fernsehen/>

Polizeiarbeit

06.10.2021, TRT Deutsch, online

Großrazzia gegen Geldwäsche: Polizei in drei Ländern im Einsatz

Einen Großeinsatz der Polizei gab es am frühen Mittwochmorgen: Mehr als tausend Beamte haben Wohnungen und Büros in drei Bundesländern durchsucht. Es geht um den Verdacht der Geldwäsche und illegaler Finanztransfers ins Ausland.

<https://www.trtdeutsch.com/news-inland/grossrazzia-gegen-geldwasche-polizei-in-drei-landern-im-einsatz-6790870>

06.10.2021, TRT Deutsch, online

Polizeigewalt vor Zeugen? Apotheker aus Hessen „mit Schlagstock traktiert“

Die Polizei blockiert den Parkplatz einer Apotheke bei Frankfurt, der Inhaber will das verhindern – und wird dafür „mit einem Schlagstock traktiert“. Jetzt droht ihm auch noch eine Strafanzeige.

<https://www.trtdeutsch.com/news-inland/polizeigewalt-vor-zeugen-apotheker-aus-hessen-mit-schlagstock-traktiert-6791274>

Rassismus – Extremismus

04.10.2021, MIGAZIN, online

Sechs Millionen Euro

Innenministerium gibt Start für Rassismus-Studie in Behörden

Der Auftrag für die umstrittene Rassismus-Studie des Bundesinnenministeriums wurde vergeben. Drei Jahre sollen Experten Rassismus in staatlichen Institutionen erforschen. Eine Studie über Rassismus innerhalb der Polizei hatte Bundesinnenminister Seehofer abgelehnt.

<https://www.migazin.de/2021/10/04/innenministerium-millionen-euro-rassismus-studie/>

06.10.2021, MIGAZIN, online

Verfassungsschutzbericht

Deutlich mehr Rechtsextremisten in Sachsen

Der Rechtsextremismus bleibt in Sachsen weiterhin ein gesellschaftliches Problem. Innenminister Wöllner appelliert angesichts alarmierender Zahlen an die Mitte der Gesellschaft: Das Unsagbare sei wieder sagbar geworden.

<https://www.migazin.de/2021/10/06/verfassungsschutzbericht-deutlich-mehr-rechtsextremisten-in-sachsen/>

Zwischenstaatliches – Doppelbesteuerungsabkommen

01.10.2021, SÖZCÜ, Titelseite

„Die Türken werden nach Finanzdaten und Überweisungen gefragt“

Die Türken in Europa erleben aufgrund des „Automatischen Informationsaustausches“ zwischen den Ländern große Probleme, schreibt das Blatt. Viele Türkeistämmige würden jeden Tag zu den türkischen Banken in Deutschland kommen und nach den Listen ihrer Überweisungen in die Türkei fragen. Falls Zahlen auftauchen, deren Quellen nicht bekannt sind, drohten Geldstrafen. Die deutschen Finanzämter würden nach Quellen der Gelder in der Türkei und nach dem Besitz fragen.

Info Doppelbesteuerungsabkommen:

Im Rahmen des Abkommens über den Automatischen Informationsaustausch (AIA) macht nun auch die Türkei mit. Mit dem Abkommen verpflichten sich seit 2014 mittlerweile über 100 Staaten dazu, gegenseitig Bankdaten von Steuerpflichtigen auszutauschen. Die erhobenen Daten beziehen sich rückwirkend immer auf das vorangegangene Kalenderjahr. Die Meldungen gelangen dann über das Bundeszentralamt für Steuern ab Oktober des Meldejahres an das zuständige Wohnsitz-Finanzamt. Für deutsche Steuerpflichtige mit Türkei-Bezug bedeutet das: Wer im Jahr 2019 Konten in der Türkei hatte oder noch hat, von dem erfährt sein zuständiges Wohnsitzfinanzamt in Deutschland.

Umgekehrt melden auch deutsche Banken die Konten türkischer Steuerbürger an die Türkei. Sollte sich beim Datenabgleich zeigen, dass Inhaber türkischer Konten Geldzuflüsse nicht angegeben haben, könnte dies als Steuerhinterziehung gewertet werden.

Aktuelles aus der Türkei

Heute Vormittag beginnt in Istanbul der nächste Prozesstag gegen Osman Kavala, Gründer und Leiter der Istanbul Kultur Stiftung Anadolu Kültür, der seit nunmehr vier Jahren im Hochsicherheitstrakt in Silivri in Istanbul inhaftiert ist. Der Europäische Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR) hatte schon im Dezember 2019 die lange Untersuchungshaft für Kavala scharf verurteilt und seine sofortige Freilassung gefordert. Obwohl Urteile des Gerichts für die Türkei als Mitglied des Europarats bindend sind, lehnte sie Kavalas Freilassung bis jetzt ab. Der Europarat hat am 17.

September der Türkei ein Ultimatum gestellt. Ansonsten drohe der Ausschluss der Türkei aus dem Europarat.

Ebenso hat der EGMR die Freilassung von dem ehemaligen HDP Vorsitzenden Selahattin Demirtaş gefordert, der seit November 2016 U-Haft ist.

08.10.2021, Artı Gerçek, online

„Gezi und andere Fälle stehen heute vor Gericht“

Aufgrund der Unterstützung für die Gezi Proteste 2013 stehen Osman Kavala, 16 weitere Personen und 35 Mitglieder des Sportvereins Besiktas vor Gericht. Zum ersten Mal treten sie heute gemeinsam vor einen Richter, schreibt die Zeitung.

<https://artigercek.com/haberler/gezi-ve-carsi-davalari-bugun-birlikte-gorulmeye-basliyor>

[Erdoğan bezeichnet Studierende der Bosphorus Universität als Terroristen](#)

05.10.2021, Artı Gerçek, online

„Erdoğan hat die Bosphorus Studierenden attackiert: Das sind Terroristen innerhalb der Universität“

Aufgrund der andauernden Proteste der Studierenden gegen die Einsetzung eines Rektors seitens des Präsidenten, habe Erdoğan die Studierenden als Terroristen bezeichnet. „Eine Türkei, wo Studierende auf das Auto des Rektors steigen und darauf trampeln, akzeptiere ich nicht. Das sind Terroristen innerhalb der Universität“, wird er zitiert.

<https://artigercek.com/haberler/erdogan-ulke-il-ve-ilce-bazinda-bir-kapanma-dusunmuyoruz>

07.10.2021, Cumhuriyet, online

„Gewalt und Verhaftungen bei Bosphorus“

Die Spannungen bei den Protesten der Bosphorus Universität nehmen zu. Die Polizei hat Protestierende verhaftet, schreibt Cumhuriyet. Die Studierenden akzeptierten nicht den eingesetzten Rektor Naci İnci. Proteste hätten auch die Äußerungen von Präsident Erdogan ausgelöst, der Studierende als Terroristen bezeichnet habe.

<https://www.cumhuriyet.com.tr/turkiye/bogazicinde-siddet-yaka-paca-gozalti-1874914>

Info:

Seit Januar 2021 gibt es an der renommierten Bosphorus-Universität in Istanbul Proteste gegen den von Präsident Erdoğan ernannten Rektor und das autoritäre Regime. Auslöser war die Ernennung Melih Bulus von der islamisch-konservativen Partei für Gerechtigkeit und Aufschwung (AKP) zum Rektor durch ein Präsidialdekret. Ein erster Erfolg war, dass Erdoğan Bulu am 15. Juli abberief, sein bisheriger Stellvertreter Mehmet Naci İnci rückte nach. Doch auch dieser vertritt eine autoritäre und islamisch-konservative Linie. Zahlreiche Festnahmen, Entlassungen von Lehrpersonal und andere Repressalien machen deutlich, dass die Proteste noch nicht zu Ende sind. Von vielen türkischen Prominenten und Politikern, darunter die Journalisten Ahmet Şık und Can Dündar sowie der Bürgermeister von Istanbul, Ekrem İmamoğlu von der CHP haben die Protestierenden mittlerweile Zuspruch erhalten, und auch von Dozierenden und Studierenden anderer Universitäten der Türkei, die ihrerseits Missstände anklagen.

Erneut verliert Notenbankchef Erdoğan's Vertrauen

08.10.2021, Cumhuriyet, online

„**Erdoğan wird auch gegenüber seinem letzten Notenbankchef kühl**“, titelt die kritische Cumhuriyet und weist selbst auf einen Bericht in „Reuters“, dass Erdoğan das Vertrauen zu seinem Notenbankchef Şahap Kavcıoğlu verloren habe. Die Kommunikation zwischen den beiden habe abgenommen. Man sei an der Schwelle der Trennung. Dies habe der Palast von Erdoğan dementiert. Wie von seinem Vorgänger Naci Agbal habe Erdoğan auch von Kavcıoğlu Zinssenkungen erwartet. Kavcıoğlu ist erst seit März 2021 im Amt.

<https://www.cumhuriyet.com.tr/ekonomi/reuters-erdogan-son-tcbm-baskanindan-da-soquyor-1875161>